



Das Deutzer Kastell Divitia

Vom Werden und Sein des rechtsrheinischen Köln

**Vortrag und PowerPoint-Präsentation von und mit
Professor Dr. Heinz Günter Horn**

**am Dienstag, den 28. August 2012 – 19.00 Uhr
im großen Saal des BürgerZentrums in Deutz, Tempelstraße 41-43**

Schon Dr. Marcus Trier, Direktor des Römisch-Germanischen Museums und Leiter der Kölner Bodendenkmalpflege, bezeichnete 2010 die archäologischen Befunde von Deutz als sensationell und nannte das spätrömische Kastell Divitia den „Nucleus (lat. Zellkern) der Entwicklung des rechtsrheinischen Köln“.

Viele Fachleute sind sich heute einig in der Beurteilung, dass das Gelände des Kastells im Bereich der ehemaligen Benediktiner-Abtei St. Heribert zwischen Mindener Straße und Deutzer Rheinufer durchaus mit der historischen Bedeutung der Archäologische Zone von Köln gleichzusetzen ist, findet man hier doch in komprimierter Form überraschend gut erhaltene Zeugen aus 1700 Jahren Deutzer und somit rechtrheinischer Geschichte.

In seinem Vortrag wird Professor Horn nicht nur auf den archäologischen Wert der Befunde von Deutz eingehen, sondern vor allem auch auf ihre historische Bedeutung und die Möglichkeiten, diese in angemessener Form in einem Historischen Park Deutz erlebbar und erfahrbar zu machen.

Dr. Ulrich Krings (ehemaliger Stadtkonservator der Stadt Köln) stellt vorher, am 28.08.2012 von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr, den für die Bau- und Kunstgeschichte von Deutz bedeutenden „Deutzer Dom“ und seine Schätze vor. Die katholische Pfarrkirche Neu St. Heribert, erbaut 1892-1896, steht in der Nachfolge der 1002 gegründeten Abteikirche (Alt-) St. Heribert und der noch älteren Pfarrkirche St. Urban am Rheinufer. Hier ist bis heute die über 1000jährige kirchliche Tradition von Deutz lebendig. Der neuromanische Sakralbau wurde wegen seiner ehemals fünf Türme liebevoll „Deutzer Dom“ genannt. Im Innern bewahrt er den goldenen Schrein des Heiligen Heribert aus dem 12. Jahrhundert sowie weitere kostbare sakrale Kunstgegenstände vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert.

Nach einer kurzen Fragerunde wird es dann anschließend bei einem kleinen Imbiss mit Kölsch und anderen Getränken auch die Möglichkeit für weitere Fragen und vertiefende Gespräche geben.

**Wir freuen uns auf Ihr
Kommen !**

Förderverein Historischer Park Deutz e.V.

Vorsitzender: Thomas-Georg Tremblau • Karlstraße 15 • 50679 Köln (Deutz)
Telefon: 0221-83 00 84 99 • Telefax: 0221-83 00 84 98 • Mail: foerdereverein-hpd@arcor.de
Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1930 5402 48, Bankleitzahl 370 501 98

